

Beschlußempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung
(20. Ausschuß)**

- a) zum Antrag der Abgeordneten Dr. Dagmar Enkelmann
und der Gruppe der PDS/Linke Liste
— Drucksache 12/3807 —**

**Sofortiger Ausstieg der Bundesrepublik Deutschland aus dem europäischen
schnellen Brüterprojekt EFR**

- b) zum Antrag der Abgeordneten Josef Vosen, Holger Bartsch,
Dr. Ulrich Böhme (Unna), Edelgard Bulmahn, Ursula Burchardt,
Wolf-Michael Catenhusen, Lothar Fischer (Homburg), Ilse Janz,
Dr. Klaus Kübler, Horst Kubatschka, Siegmars Mosdorf, Dr. Helga Otto,
Ursula Schmidt (Aachen), Bodo Seidenthal, Dr. Peter Struck,
Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD
— Drucksache 12/4256 —**

Kündigung des Regierungsabkommens zum European Fast Reactor

A. Problem

In beiden Anträgen wird eine Beendigung der deutschen Beteiligung am europäischen schnellen Brüterprojekt EFR gefordert.

B. Lösung

Ablehnung beider Anträge.

Mehrheit im Ausschuß

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Antrag der Gruppe der PDS/Linke Liste — Drucksache
12/3807 — und der Antrag der Fraktion der SPD — Drucksache
12/4256 — werden abgelehnt.

Bonn, den 28. April 1993

Der Ausschuß für Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung

Dr.-Ing. Karl-Hans Laermann

Stellv. Vorsitzender

Christian Lenzer

Horst Kubatschka

Dr.-Ing. Karl-Hans Laermann

Berichterstatte

Bericht der Abgeordneten Christian Lenzer, Horst Kubatschka und Dr.-Ing. Karl-Hans Laermann

1. Überweisung

Die Anträge — Drucksachen 12/3807 und 12/4256 — wurden in der 137. Sitzung des Deutschen Bundestages am 4. Februar 1993 zur federführenden Beratung an den Ausschuß für Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung und zur Mitberatung an den Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit überwiesen.

2. Ergebnis des mitberatenden Ausschusses

Der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat in seiner 51. Sitzung am 21. April 1993 die Vorlage beraten und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

Zu dem Antrag der Fraktion der SPD: Mehrheitlich abgelehnt;

zu dem Antrag der Gruppe der PDS/Linke Liste: Bei Abwesenheit des Vertreters der Gruppe der PDS/Linke Liste einstimmig abgelehnt.

3. Beratungsverlauf und Ergebnis im federführenden Ausschuß

Vertreter der Fraktion der SPD verlangten die Kündigung des Regierungsabkommens mit Belgien, Italien, Frankreich und Großbritannien über die gemeinsame Entwicklung des EFR. Das Projekt für einen fortgeschrittenen europäischen Brüter sei wirtschaftlich wie technisch umstritten. Darüber hinaus beinhalte die

Brütertechnologie ein erheblich höheres Störfall- und Katastrophenpotential als herkömmliche Reaktoren.

Die Vertreter der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. erklärten hingegen, daß die geforderte Kündigung des Regierungsabkommens praktisch gegenstandslos sei, weil Belgien und Italien schon lange nicht mehr auf dem Gebiet der Brütertechnologie arbeiteten und Großbritannien seinen Ausstieg angekündigt habe. Der Bundesminister für Forschung und Technologie habe die Förderung der Brütertechnologie zum Ende des Jahres 1991 eingestellt. Mit einer Beendigung des EFR-Projekts sei bald zu rechnen. Das Kernforschungszentrum Karlsruhe und die Elektrizitätswirtschaft hätten entsprechende Pläne verlauten lassen. Zugleich betonten aber die Vertreter der Regierungsfractionen, daß in der Bundesrepublik Deutschland auf eine friedliche Nutzung der Kernenergie aus energie- und umweltpolitischen Gründen nicht verzichtet werden könne. Auch sollte die Bundesregierung keinen Druck auf die Industrie ausüben, wenn diese sich weiter im Bereich der Entwicklung von Reaktortechnologien betätigen möchte.

Der Ausschuß für Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung hat in seiner 38. Sitzung am 28. April 1993 den Antrag der Fraktion der SPD — Drucksache 12/4256 — mit der Mehrheit der Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der SPD und der Gruppe der PDS/Linke Liste abgelehnt. Der Antrag der Gruppe der PDS/Linke Liste — Drucksache 12/3807 — wurde mit der Mehrheit der Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P. gegen die Stimme der Vertreterin der Gruppe der PDS/Linke Liste ebenfalls abgelehnt.

Bonn, den 28. April 1993

Christian Lenzer

Horst Kubatschka

Dr.-Ing. Karl-Hans Laermann

Berichterstatler